

**Fraktionsgeschäftsstelle**

Rathausplatz 2
58507 Lüdenscheid

Tel.: 02351 / 9665870

kontakt@afd-fraktion-luedenscheid.de
www.afd-fraktion-luedenscheid.de

Fraktionsvorsitzender

Thomas Staubach

stellv. Fraktionsvorsitzender

Bastian Eichhoff

Fraktionsgeschäftsführer

Damijan Kaufman

An:

Herrn Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

Lüdenscheid, 19.02.2026

Anfrage bzgl. „ABC-Klassen“, vorschulische Sprachförderung, Personalbedarf, System zur Erhebung/Ermittlung des perspektivischen Sprachförderbedarfs vor dem Hintergrund der neuen Regelung zur vorschulischen Sprachförderung des Schulministeriums NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die AfD-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Anfrage:

„Schulen haben Hunderttausende eingewanderte Kinder und Jugendliche aufgenommen - und sind damit oft überfordert.“, schreibt die Süddeutsche Zeitung in ihrem Artikel „Wer nicht gut genug Deutsch spricht, muss ein Jahr früher zur Schule“ vom 13.01.2026. „Mangelnde Deutschkenntnisse ziehen sich durch die ganze Schulkarriere.“, sagt Ministerpräsident Wüst, der in diesem Artikel zitiert wird. Mit diesen Zitaten ist eine der zahlreichen Problemstellungen an Deutschlands Schulen kurz und treffend umschrieben. Integration und eine für eine erfolgreiche Schulkarriere erforderlicher Erwerb der deutschen Sprache ist nach wie vor eine gesellschafts- und schulpolitische Herausforderung. Für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland und nicht zuletzt auch für den gesellschaftlichen Frieden hängt in hohem Maße ab, wie erfolgreich diese Herausforderung gemeistert wird.

Die Landesregierung von NRW hat hierauf reagiert und für Kinder, die nicht gut genug Deutsch sprechen, die Schulpflicht um ein Jahr „vorgezogen“. Diese Kinder sollen sogenannte „ABC-Klassen“ besuchen und bekommen dann über ein Jahr zweimal pro Woche zwei Stunden Deutschunterricht.

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdenscheid begrüßt das Bemühen um eine Lösung des bestehenden Problems, hält die Umsetzung vom Stundenumfang der Sprachförderung her jedoch für unzureichend und den zeitlichen Ansatz ein Jahr vor der „richtigen ersten Klasse“ für nicht optimal.

Wissend, dass der Bereich der Schulpolitik Landeskompetenz ist, stellt die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdenscheid angesichts des Überschneidungsbereichs zwischen Angelegenheit des Landes und kommunaler Angelegenheit folgende Anfrage:

- Inwieweit gibt es zwischen dem Schulministerium NRW und der Stadt Lüdenscheid Konsultationen oder sonstige Formen der Zusammenarbeit, um die Vorgaben des oben beschriebenen Systems auf kommunaler Ebene hinsichtlich der Lerninhalte und -ziele, des nötigen Personals und der anschließenden Evaluation umzusetzen oder sind solche geplant? Bitte um Darstellung.

- Betreibt die Verwaltung der Stadt Lüdenscheid eine sonstige geartete Form der Erhebung (z.B. bei der Registrierung der Geburten, bei der Anmeldung zum Kindergarten o.ä.) hinsichtlich der Herkunft und der Deutschkenntnisse der Eltern, um daraus perspektivisch den erwartbaren Bedarf an Sprachförderungsklassen und an erforderlichem Personal zu ermitteln? Wenn ja, wie sieht diese aus? Wenn nein - erachtet die Verwaltung die Einrichtung einer solchen Erhebung als sinnvoll? (Falls nein, bitte mit Begründung)
- Mit der oben beschriebenen Regelung wird sehr wahrscheinlich zusätzliches Personal benötigt. Sofern hiervon die städtischen Kapazitäten betroffen sind: Sieht sich die Stadt Lüdenscheid dem personellen Bedarf des durch die Landesregierung vorgesehenen Systems gewachsen? Muss möglicherweise weiteres Personal eingestellt oder nachgeschult werden?
- Gibt es seitens des Schulministeriums oder seitens des Landes NRW für Städte mit höherem Migrantenanteil an der Bevölkerung und damit erwartbar höherem Bedarf an vorschulischer Sprachförderung besondere Zuwendungen, um den höheren Personalbedarf abbilden zu können?
- Inwieweit sieht die Stadt Lüdenscheid in ihrem Einflussbereich die Möglichkeit, ein solches System der vorschulischen Sprachförderung bereits im Kindergarten anzusiedeln oder wurde ein solches vielleicht schon implementiert? Wenn ja: wie sieht dieses System aus? Wenn nein: erscheint es der Verwaltung sinnvoll, ein solches System zu entwickeln?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Anfrage

gez. Staubach

RH Thomas Staubach
AfD-Fraktionsvorsitzender

gez. Eichhoff

RH Bastian Eichhoff
AfD-stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Kaufman

RH Damijan kaufman
AfD-Fraktionsgeschäftsführer